



GZ: 131-9/032-2019/Hut

Betreff: Feststellung des rechtmäßigen Bestandes für Gebäude
auf dem Grundstück Nr. 1451/7 der KG 62116 Gneibing
in 8330 Feldbach, Gneibing 7a;
Bauakt Nr. 20190066

Feldbach, am 07.05.2019

Kundmachung und Ladung zu einer Verhandlung zur Feststellung des rechtmäßigen Bestandes

Gemäß § 40 Abs. 3 Stmk. Baugesetz 1995 i.d.g.F. in Verbindung mit §§ 40 bis 44 AVG 1991 wird für

Montag, 3. Juni 2019, um 8 Uhr

eine Verhandlung zur Feststellung des rechtmäßigen Bestandes für das auf dem **Grundstück Nr. 1451/7 der KG 62116 Gneibing in 8330 Feldbach, Gneibing 7a, befindliche Gebäude** mit dem Zusammentritt an Ort und Stelle anberaunt.


Verhandlungsleiter:

Alois Hutter

Bautechnische Sachverständige:

Architekt DI. Thomas Baumgartner, Grazer Straße 9, 8330 Feldbach

Der Bürgermeister:


(i.V. Alois Hutter)

Abteilung Baurecht/Raumordnung

Sachbearbeiter: Alois Hutter

Telefon: 03152/2202-217

Fax: 03152/2202-219

Email: hutter@feldbach.gv.at

www.feldbach.gv.at



Ergeht an:

Grundeigentümer:

1. Herr Pölzl Richard, Wetzelsdorf 58, 8330 Feldbach

Nachbarn:

2. Herr Weber Johann, Franz-Seiner-Gasse 7/7, 8330 Feldbach,
z.H. Frau Dr. Barbara Jantscher, Rechtsanwältin, Ringstraße 13/1, 8330 Feldbach
3. Herr Völker Dr. Herbert, Gniebing 302, 8330 Feldbach
4. Frau Schrei Daniela, Gniebing 79, 8330 Feldbach
5. Herr Schrei Robert, Gniebing 79, 8330 Feldbach
6. Herr Maier Thomas, Pretal 50, 8353 Kapfenstein

Bausachverständige:

7. Architekt DI. Thomas Baumgartner, Grazer Straße 9, 8330 Feldbach,
per E-Mail an baumgartner@planwerkstadt.cc

Hinweise:

Die Verfahrensunterlagen liegen bis zum Tag vor der Verhandlung in der **Stadtgemeinde Feldbach, Abteilung Baurecht/Raumordnung, Mühl Dorf 165, 8330 Feldbach**, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Die Nachbarn haben das Recht zur Teilnahme an der Verhandlung, es besteht aber keine Verpflichtung. Eine Vertretung ist nach Maßgabe des § 10 AVG 1991 durch bevollmächtigte eigenberechtigte natürliche Personen, juristische Personen, Personengesellschaften des Handelsrechts oder eingetragene Erwerbsgesellschaften möglich. Bevollmächtigte haben sich durch eine schriftliche, auf Namen oder Firma lautende Vollmacht auszuweisen.

Während der mündlichen Verhandlung können keine schriftlichen Erklärungen abgegeben werden.

Gemäß § 42 AVG 1991 verliert eine Person ihre Stellung als Partei, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen gemäß § 61 Abs. 2 der Steiermärkischen Bauordnung 1968 erhebt.

Die Baubehörde ersucht um die Namhaftmachung etwaiger weiterer Zeugen sowie die Zurverfügungstellung etwaiger weiterer Beweismittel.